

Als Kayhude noch ganz unwichtig war



Vor 170 Jahren war von Kayhude noch nicht die Rede. Das zeigt dieser Ausschnitt aus Henschels berühmter "Post und Reise-Karte von Deutschland und den Nachbar-Staaten" aus dem Jahr 1852.

An der Chaussee, die von Pinneberg über Schnelsen nach Segeberg führte, war als Ort nicht Kayhude, sondern der Heidkrug angegeben. Aus gutem Grund: Das kleine Hörnchen vor dem Namen ist das offizielle Symbol für eine Station mit Pferdewechsel, eine Station also an der Strecke der Postkutsche nach Segeberg, die weithin bekannt war. Am Heidkrug konnten die Pferde gewechselt werden, und die Reisenden hatten derweil Gelegenheit für eine kleine Pause im Gasthof.

Zur Orientierung für die Reisenden war diese Information viel wichtiger als der Name des unscheinbaren Dörfchens daneben. Die Reise-Karte war übrigens in Frankfurt in Stahl gestochen, gedruckt und per Hand koloriert worden. Die braun-roten Linien sind erst nachträglich eingemalt, sie markieren die damaligen Eisenbahn-Strecken.